

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2015 des Schachclub Kempten 1878 e. V.

am 23. September 2016 im Haus Hochland Kempten

Beginn: 19:45 Uhr Ende: 21:00 Uhr

Anwesend: siehe Teilnehmerliste



TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Anwesenden

Der 1. Vorsitzende Rudolf Martin stellt zunächst fest, dass die Ladung frist- und formgerecht versandt wurde. Hiergegen werden seitens der Versammlung keine Einwände erhoben. Die den Mitgliedern zugewandene Tagesordnung ist damit auch die endgültige Tagesordnung.

Zur Feststellung der Anwesenden wird eine Teilnehmerliste in Umlauf gebracht. Auf dieser Liste können sich die Mitglieder auch für die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft eintragen. Besonders begrüßt vom Vorsitzenden wird das Ehrenmitglied Alfred Hoff, der der Versammlung ebenfalls beiwohnt.

TOP 2: Bericht der Vorstandschaft, Ehrungen und Nachrufe

In seinen einleitenden Worten gibt 1. Vorsitzender Rudolf Martin zunächst bekannt, dass dem Schachclub Kempten derzeit 37 Mitglieder angehören. Dies sei für eine Stadt wie Kempten durchaus ausbaufähig. Als positiven Aspekt verweist er auf die vielen Kinder und Jugendlichen, die heute beim Schachtraining anwesend waren. Dies sei wichtig, da auch der Schachclub eine Überalterung aufweist. Eine gute Werbung für den Verein war der Zeitungsartikel „Läufer und Springer“ über unser Mitglied Jörg Schreiber. Besonders freut sich Martin über die neuen Vereinsmitglieder, die in dieser Saison bereits in den Mannschaften mitwirken werden.

Frau Hummel, der Wirtin des Haus Hochland, wird vom Vorsitzenden ein Blumenstrauß mit dem Dank des Schachclubs für ihre Unterstützung überreicht.

Der Saisonrückblick umfasst folgende Punkte:

- In der 2. Bundesliga Ost hat der SK Göggingen nur um 2 Punkte den Aufstieg in die Bundesliga verpasst.
- In der Regionalliga Südwest kam es zu einem Protest des Post-SV Memmingen gegen die Begegnung zwischen Zugwang und Türkheim, bei der es zu einem auffälligen 4:4 Unentschieden mit zahlreichen kurzen Partien gekommen war. Der Protest hatte Erfolg, weshalb Memmingen nun doch in der Regionalliga verbleiben konnte.
- 2. Vorsitzender Peter Schmid kann berichten, dass die 1. Mannschaft in der Schwabenliga II Süd Meister wurde und somit wieder in die Schwabenliga I aufsteigen wird. Am Ende lag Kempten mit 14:2 Punkten und einem Vorsprung von 3 Zählern ganz vorne. Dabei hatte es trotz gutem Start lange nicht so gut ausgesehen, insbesondere die Niederlage in der 4. Runde gegen die nominell stärkeren Kaufbeurer war ein Rückschlag. Allerdings konnten diese keinen Profit aus dem Sieg schlagen und gaben die Punkte an anderer Stelle wieder ab.

Bester Spieler sowohl in der Mannschaft als auch der gesamten Liga war im vergangenen Jahr Günter Brunold mit 7 aus 8 möglichen Punkten. Pascal lag knapp dahinter mit 6,5 Zählern.

Ziel für die neue Saison ist ganz klar der Klassenerhalt in der Schwabenliga I. Der Saisonauftakt am 16. Oktober gegen Türkheim/Bad-Wörishofen fällt allerdings bereits äußerst schwer aus.

- Wolfgang Grellner erinnert aus Sicht der 2. Mannschaft zunächst an den freiwilligen Abstieg aus der Kreisliga im Vorjahr wegen des knappen Spielerstammes. Auch wenn dieser schmerzliche Entschluss verständlicherweise nicht ohne Kritik geblieben war, hatte sich in der letzten Spielzeit bestätigt, dass die Entscheidung richtig war. Teils standen nur 3 Stammspieler zur Verfügung, weshalb Grellner vor allem auch den Ersatzspielern dankt, die immer wieder in die Bresche gesprungen sind. Den erreichten 2. Platz in der A-Klasse bewertet er als gutes Ergebnis.

In der neuen Saison werden die Schachfreunde Fischer und Ronai die Mannschaft führen und den Aufstieg in die Kreisliga anstreben. Dabei wurde für die Heimspiele mit dem „Schwanen“ in Durach ein neues Lokal gefunden, da das Haus Hochland am Samstagnachmittag eigentlich geschlossen hat und die Austragung der Begegnungen immer mit großen Kompromissen verbunden war.

- Der Vorsitzende dankt den Mannschaftsführern und berichtet in der Folge von den Verbandsturnieren. Dabei wurde Kempten zum 3. Mal in Folge Südschwäbischer Blitzmeister wurde. Bei der Seniorenmeisterschaft wurde Ludwig Maugg aus Sonthofen Sieger, Rudolf Martin wurde Vierter. Auch die Einzelmeisterschaft gewann Ludwig Maugg. Die Schnellschachmeisterschaft konnte jedoch Pascal Lagassé für sich entscheiden und somit einen Titel für Kempten sichern. Er gewann mit 5,5 Punkten unter 40 Teilnehmern. Die Blitzeinzelmeisterschaft ging an Max Hess aus Memmingen, der mit einer perfekten Quote von 27 Siegen in 27 Partien abschloss.
- Pascal Lagassé berichtet von den Aktivitäten der Schachjugend. Hierbei ist Julian Wagner hervorzuheben, der die Rapid-Turnierserie der Schwäbischen Schachjugend gewinnen konnte. Er belegte zudem Platz 1 bei der Südschwäbischen Jugendeinzelmeisterschaft sowie Rang 4 bei der Schwäbischen Jugendeinzelmeisterschaft. Im Schulschach kam das Allgäu Gymnasium unter Beteiligung von Jugendlichen des Schachclub Kempten bis zur Bayerischen Meisterschaft, wo ein beachtlicher 5. Platz erreicht wurde. Für die neue Saison sind wiederum zahlreiche Turnier- teilnahmen sowie die Teilnahme an Kaderlehrgängen geplant.
- Peter Schmid ehrt Pascal Lagassé für seinen Sieg bei der Vereinsmeisterschaft. Hier waren zwar dieses Mal nur wenige Teilnehmer angetreten, darunter jedoch immerhin 4 Spieler aus der 1. Mannschaft. Pascal wurde dabei souveräner Meister mit 6 aus 6 Punkten vor Claus Fischer und Rudolf Martin und erhält neben einer Urkunde einen Siegerpokal und ein Preisgeld.
- Für den Sieg bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft wird Peter Schmid mit einer Urkunde und einem Preis geehrt. Wie Rudolf Martin feststellt, war dies der 14. Sieg von Peter in Folge. Sein großes Talent in dieser Disziplin hat er auch beim Sieg des Lindenberger Blitzturniers am Jahresbeginn unter Beweis gestellt.
- Von den Hauptversammlungen in Schwaben und Südschwaben ist besonders die Gründung einer C-Klasse auf Kreisebene auf Initiative der Schachfreunde aus Dietmannsried hervorzuheben. Je nach Saisonverlauf könnte in der darauffolgenden Spielzeit auch die Meldung einer Kemptener Mannschaft für die neue Spielklasse in Betracht kommen. Neu eingeführt wurde der Lehrgang eines Verbandsschiedsrichters, der vor allem für die Betreuung der Mannschaftskämpfe gedacht ist. Manfred Schweizer hat seinen Rückzug vom Amt des 1. Vorsitzenden im kommenden Jahr angekündigt.

Die Termine der Verbandsturniere der kommenden Saison lauten: Einzelmeisterschaft 29.10. - 01.11.16 in Immenstadt, Schnellschach-Einzelmeisterschaft 08.01.17 in Memmingen, Blitz-Einzelmeisterschaft 25.05.17 in Obergünzburg, Mannschaftsblitz-Meisterschaft 29.01.2017 in Kempten, Senioren-Einzelmeisterschaft 03.03. - 05.03.17 in Immenstadt, Jugend-Einzelmeisterschaft 01. - 03.10.16 in Bad Grönenbach.

- Kassierer Günter Brunold erläutert im Anschluss den Kassenbericht, der dem Protokoll als Anlage beiliegt. Der Vermögensstand zum 23.09.2016 beläuft sich auf 1.953,82 €, wobei den Einnahmen in Höhe von 1.020,73 € Ausgaben in Höhe von 1.259,58 € entgegenstanden, was einem Fehlbetrag von 238,85 € entspricht. Dies relativiert sich insofern, als bei den Mitgliedsbeiträgen noch Ausstände in Höhe von 300 € bestehen.

Während die Einnahmen nahezu ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen bestehen, setzen sich die Ausgaben aus zahlreichen Einzelposten zusammen. Mit einer Gesamtsumme von 653 € geht über die Hälfte davon als Abgaben an die übergeordneten Verbände sowie den Landessportverband. Bei den übrigen Ausgaben in Höhe von 606,58 € haben vor allem die Preisgelder für die Vereinsmeisterschaften (105,96 €), Notar- und Gerichtskosten für die Umschreibung im Vereinsregister (104,74 €) und die Aufstiegsfeier (118,20 €) zu Buche geschlagen.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands

Die Schachfreunde Manfred Hetterich und Günter Ochsenreiter haben vor der Sitzung die Kasse geprüft. Sie geben bekannt, dass sie die gut sortierten Belege durchgesehen und die Kasse für in Ordnung und ohne Mängel befunden haben. Wolfgang Grellner stellt daraufhin den Antrag auf Entlastung des Kassierers und des Vorstandes. Die Versammlung stimmt bei fünf Enthaltungen und ohne Gegenstimmen für diesen Antrag. Kassierer und Vorstandschaft sind damit entlastet. Rudolf Martin dankt Günter Brunold für seine Arbeit.

TOP 4: Meldung für das Vereinsturnier

Peter Schmid gibt bekannt, dass das Vereinsturnier am 7. Oktober startet. Zusätzlich zu den bereits gemeldeten Teilnehmern sind noch Nachmeldungen möglich.

TOP 5: Anträge und Verschiedenes

Anträge sind dem Vorsitzenden im Vorfeld der Versammlung nicht zugegangen. Er verweist nochmals auf das Seminar mit IM Richter, das am kommenden Wochenende in Kaufbeuren und Memmingen stattfindet. Außerdem erinnert er an den mit der Ladung zugesandten Fragebogen, mit dem der Schachverband Schwaben die Vorlieben der Schachspieler für Turniere in Erfahrung bringen möchte.

Der Vereinsausflug findet wie geplant am 7. Oktober statt. Treffpunkt ist auf der Kammereckalpe um 14 Uhr bzw. zum gemeinsamen Gipfelaufstieg um 9 Uhr.

Als positives Resümee des letzten Jahres hebt Rudolf Martin den Einsatz für Asylbewerber sowie für die Jugendlichen hervor. Er dankt Pascal und Günter für die Jugendarbeit und appelliert an alle Mitglieder, sich in diesen Bereichen anzubieten.

In Sachen Mitgliederwerbung soll ein nahezu professioneller Werbeflyer neue Möglichkeiten eröffnen, den Claus Fischer nach Vorarbeit durch Nicolas und Pascal Lagassé erarbeitet hat. Insbesondere die Hochschule ist hier im Blickfeld des Interesses für die Auslegung des Flyers.

Claus Fischer dankt Rudolf Martin für sein erstes Jahr als Vorsitzender und lobt die gute Zusammenarbeit. Er verweist auf die Vereins-Homepage und darauf, dass hier immer alle aktuellen Informationen wie Spieltermine oder Turniere veröffentlicht werden.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Der Vorsitzende Rudolf Martin schließt deshalb mit dem Dank an seine Vorstandskollegen die Jahreshauptversammlung um 21.00 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Rudolf Martin, 1. Vorsitzender

Claus Fischer, Schriftführer